

INFO *BRASS-BAND AUW*



Aarg. Kantonaler Musiktag in Aarburg

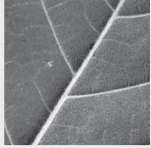
Die Brass Band Auw stellt sich für die Parademusik auf

IN DIESER AUSGABE

Thomas Mosimann – unser neuer Dirigent
Rückblick auf das. Aarg. Musikfest in Aarburg
Unser neues Aktivmitglied Florian Stalder
Vor 75 Jahre – Fahnenweihe 1938
ABM Brass Power

BURKART
trilegno

BURKART AG trilegno
Holzbau Elementbau Innenausbau
Hinterdorfstrasse 12, 5644 Auw
Tel. 056 668 70 10 www.trilegno.ch

 **mathis**
gartenpflege und gestaltung

Erich Mathis

Brunnwil, 5637 Beinwil
056 668 23 33
www.mathis-gartenpflege.ch

Teppich & Parkett
CC – AG



Parket Design Vinyl
Laminat Kork/Linol
Teppiche Reinigung
Pflege

Schwager & Zimmermann Tel. 041 780 41 74
Dorfstrasse 52, 6332 Hagendorn/Cham www.cc-ag.ch

Kreuzfeld Garage GmbH Inhaber Gery Rogenmoser

Reparaturen und Verkauf aller Fahrzeugmarken

Kreuzfeldstr. 14, 5643 Meienberg, Tel. 041 787 11 26, Fax 041 787 31 26



Alpwirtschaft Horben

056 668 11 98 *essen, trinken, festen ...*
Stefan Villiger *im Horben geht's am besten*
www.horben.ch



B ü t l e r
E l e k t r o
T e l e c o m

Beinwil / Auw / Muri / 056 677 70 10
www.buetler-elektro.ch

Partner der Elektra Auw

GASTHOF ZUM HIRSCHEN, AUW

Gemütliche Gastlichkeit, Hauseigene Brennerei

Familie Küng-Bütler, Telefon: 056 668 12 04

Holzbausysteme

Stadelmann + Stutz AG

5615 Fahrwangen

www.sta-st.ch

056 667 33 04

PETER KÄPPELI

Gemüse und küchenfertige Freiämterprodukte

5644 Auw

Telefon: 056 668 22 06

Liebe Freunde und Gönner

Dieser Sommer war für uns sehr ereignisreich und mit vielen einmaligen Erlebnissen durchsetzt. Am Anfang stand die Teilnahme am Aarg. Musikfest in Aargurg, welche erfolgreich war und von der wir erstmals den Pokal für die beste Aargauer Band in der Parademusik nach Hause bringen konnten.

Der Hochsommer war wie immer durch das Dorffest dominiert. Endlich seit 2007 durften wir uns wieder an allen drei Tage über gutes und warmes Festwetter freuen. Auch dieses Jahr haben wir dank unseres Sicherheitsdienstes sehr wenig problematische Situationen erleben müssen. In der Tat ist der wohl sehr kostspielige Sicherheitsdienst von über Fr. 9'000 ein sehr wichtiges Element für das Gelingen eines schönen Fests. Nur wenn Ordnung herrscht, bleibt es in bester Erinnerung aller Besucher. Besonders bedanken wir uns bei allen Anrainern des Festgeländes für ihr Wohlwollen und dass wir von ihnen an diesen Tagen gelebte Toleranz erfahren dürfen.



Am Dorffestsonntag, 21. Juli, übergab Alex Elmiger den Auwer Dirigentenstab an Thomas Mosimann. Der Abschied von Alex war für alle ein emotionaler Moment mit vielen guten und frohen Erinnerungen. Ein Rückblick auf acht erfolgreiche Jahre, die uns auf einen musikalischen und kameradschaftlichen Stand brachten, für den wir dankbar sind und auf dem wir weiter aufbauen können. Daher war es für uns als Verein eine besondere Geste der Dankbarkeit, Alex Elmiger zu unserem zweiten **Ehrendirigenten** zu ernennen. Den Rückblick auf die

Jahre mit Alex haben wir im letzten Infoheft vorgenommen. Falls Sie nicht im Besitze dieses Heftes sind, so ist dieses auf unserer Homepage abrufbar oder wir stellen Ihnen gerne ein Exemplar zu.

Mit dem neuen Dirigenten Thomas Mosimann hatten wir die erste Probe am 10. September. Der Start mit Thomas ist beidseitig sehr gut gelungen und wir arbeiten nun mit viel Freude und Enthusiasmus am Programm des Kirchenkonzerts. Am Sonntag, 8. Dezember werden wir Zeugnis unseres Schaffens ablegen und Sie mit einem unterhaltsamen und besinnlichen Konzert erfreuen.



Mit musikalischen Grüßen

Ihre Auwer Musikantinnen und Musikanten

Thomas Mosimann – unser neuer Dirigent



Da wir Thomas Mosimann schon im letzten November 2012 zu unserem Dirigenten wählten, musste er fast ein ganzes Jahr warten um mit uns loszulegen. Diese lange Wartezeit hat ihn nach seinen Aussagen auf die neue Herausforderung richtig hungrig gemacht. Seine Motivation durften wir seit der ersten Probe spüren und es ist nun allerhöchste Zeit, Ihnen unseren neuen musikalischen Leiter näher vorzustellen, um auch mehr über ihn und seine Liebe zur Musik zu erfahren.

Thomas Mosimann wohnt in Aesch bei Birmensdorf und wird dieses Jahres 38 Jahre alt. Thomas ist verheiratet mit Corinne und sie haben zwei Kinder, Elia 6 und Moana 2 Jahre alt. Er wuchs bereits in Aesch als Sohn einer

musikalischen Bauernfamilie auf und so hat Thomas später auch Musik studiert. Er liess sich zuerst am Konservatorium in Zürich zum Musiklehrer für tiefe Blechblasinstrumente ausbilden und erwarb später in der Bassposaunenklasse von Markus Wüest in Freiburg im Breisgau das Konzertdiplom. Heute ist er nebst seiner Tätigkeit als Musikpädagoge an der Musikschule Konservatorium Zürich und der Kantonsschule Bülach auch Zuzüger im Opernhaus Zürich (Bühnenmusik). Zudem spielt er Bassposaune im Orchester Camerata Cantabile und im Brass Quintett "Brass Power". Auch militärisch durfte er sich musikalisch betätigen, so war er als Euphonist in der Rekrutenschule und später als Bassposaunist im Symphonischen Blasorchester des Schweizer Armeespiels tätig.

Bei der Dirigentenwahl war es uns als Verein wichtig, einen Dirigenten zu finden, der zu uns als Dorfverein passt. In Thomas haben wir diesen gefunden, denn für ihn spielt es keine Rolle welche Art Verein er dirigiert. Er möchte einfach gute Konzerte geben und sich somit am kulturellen Leben des Dorfes oder Region beteiligen. Darin kommt auch seine musikalisch-familiäre Herkunft zum Tragen. Die Wahl zum Auwer Dirigenten war für Thomas erstaunlicherweise eine neue Erfahrung, so wurde er bis anhin für seine Dirigentenstellen meist angefragt oder empfohlen und musste nie durch ein richtiges Auswahlverfahren gehen. Seine erste Stelle als Dirigent war beim Musikverein Harmonie Schlieren, wo er vorher als Posaunist mitspielte. Den 1. Klass-Harmonie-Verein leitete er dann fast 14 Jahre bis letzten Dezember. Im Sommer 2006 übernahm er zudem die Brass Band Winterthur, welche er bis zu diesem Sommer dirigierte.

Sein Ziel als Auwer Dirigent ist es, die Band mit Freude und Begeisterung zu neuen musikalischen Erlebnissen zu führen, bei denen die Zuhörer

musikalisch verwöhnt werden sollen. Mit dieser Musikdefinition erstaunt es auch nicht, dass Thomas eigentlich keine Lieblingsmusik kennt. Für ihn zählt nur wunderschöne Musik in all ihren Richtungen und Stilen. Sie muss aber packend übergebracht werden.

Wenn man Thomas nach seinen eigenen grössten musikalischen Erfolgen fragt, will er lieber keine benennen, denn dies sei als Berufsmusiker nur schwer zu beantworten. Ränge an Musikfesten sind für ihn nicht so wichtig, so kann er sich auch nicht an den genauen Rang von Schlieren am Eidge-nössischen in Luzern erinnern, wo der Verein sehr gut musizierte. Als Vorbildsdirigent hat er einige und an denen er sich schon bereichert hat. Meistens geschieht dies als Musiker, wenn er irgendwo spielt, dann sieht er was er übernehmen könnte oder was er auch nicht machen möchte.

Wenn jemand wie Thomas Mosimann Musik als Beruf und Hobby pflegt, liegt es fast auf der Hand, dass er keine anderen Hobbies hat. Ihm macht es aber viel Spass im Garten zu wühlen oder auf seinem geliebten Rasen-traktor über den Rasen zufahren.

Nach einer Probe trinkt Thomas gerne noch ein kühles Bier, in ruhigen Momenten bevorzugt er gerne mal ein gutes Glas Wein, isst gerne ein feines Stück Fleisch, das auch etwas grösser sein darf und in den Herbstmonaten begeistert ihn eine gute Metzgete fast so wie Musik.

Rückblick auf das Aarg. Musikfest Aarburg

Einmal mehr durften wir von einem Musikfest erfolgreich zurückkehren. Mit dem 4. Rang in der 2. Klasse Brass Band gelang uns unter der Leitung von Alex Elmiger eine sehr gute Leistung mit total 177,67 Punkten knapp hinter zwei Luzerner Brass Bands. Erstplatzierte wurde die Brass Band Full, die uns seit vielen Jahren in der 2. Klasse „begleitet“. Somit konnten wir uns an der Spitze mit den vielen Spitzenbands der 2. Klasse behaupten.

Der 29. Juni 2013 begann für uns sehr früh morgens mit der Carfahrt nach Aarburg. Es war vom Wetter her ein düsterer und verregener Morgen, der wohl ein bisschen auf die Stimmung schlug, aber bestimmt nicht auf die Motivation, denn wir waren durch unseren Dirigenten wohl vorbereitet worden. Auch die beiden Werke haben uns während der Probearbeit sehr gut gefallen und angespornt. Im



schönen Städtchen Aarburg durften wir gleich mit dem Einspiel beginnen und ohne grossen Unterbruch wurden wir anschliessend in das akustisch hervorragende Wettspiellokal begleitet. Aufgaben- und Selbstwahlstück mussten wie am Eidgenössischen direkt nacheinander gespielt werden. Das Aufgabenstück „Argovia“ gelang uns mit 90 Punkten sehr gut und auch mit dem schwierigen Selbstwahlstück „Choral and Toccata“ waren wir zufrieden, obwohl gemessen an der Vorbereitung hier vielleicht einige Punkte mehr drin gelegen wären. Auch aus Fachkreisen wurde immer wieder erwähnt, dass gerade dieser Vortrag mehr Punkte verdient hätte. Dies gehört aber zum Wesen der Wettbewerbe, denn die Bewertung hängt nur von den wenigen Minuten des Vortrages sowie den musikalischen Vorstellungen der Experten ab.



Was aber in der Gesamtschau mehr als Rang und Punkte zählt, ist die eigene Leistung in der kritischen Gegenüberstellung mit den eigenen Voraussetzungen. Dieser Vergleich erfüllt uns als Verein mit tiefer Befriedigung, denn wir traten so zum Wettbewerb an, wie Sie uns auch sonst an Konzerten und Ständchen hören. So wurden nur Vakanzen ersetzt und zur reinen musikalischen Verstärkung für den Wettbewerb waren überhaupt keine externen Aushilfen beigezogen worden. Auf

diese starke Vereinsleistung mit den vielen Jungmusikanten und alles im Rahmen einer ganz starken Konkurrenz dürfen wir besonders stolz sein.

Nach Abschluss der Konzertvorträge war der erste Druck vergangen und es lag nur noch die Parademusik am Nachmittag vor uns. Zeit auch das Festgelände näher zu erkunden. Leider war das Festangebot nicht vom selben Geist geprägt wie wir es von früheren Festen wie Bremgarten oder Willisau her gewohnt waren. Eine schöne Geste war die freundliche Begrüssung

durch den Aarburger Stadtmann mit Apéro. Diesen Apéro und das nachfolgende Mittagessen genossen wir vielleicht stärker als an anderen Festen, da die Durchführung der Parademusik wegen dem Regen mehr als fraglich war.

Als nach dem Mittagessen der Regen aufhörte und wir zur Parademusik aufgeboden wurden, waren nicht wenige Mitglieder überrascht, aber vielleicht dadurch auch unbeschwerter. Die Marschmusik gelang uns mit 87.5 Punkten und dem 2. Rang in der Kategorie „Parademusik ohne Evolution“ nach der Brass Band MG Egolzwil optimal. Mit diesem Ergebnis wurden wir als beste Aargauer Band am 2. Wochenende mit dem Pokal des Aarg. Musikverbandes ausgezeichnet. Noch nie in unserer Vereinsgeschichte hatten wir auf der Marschmusikstrecke einen Pokal errungen. Zum guten Gelingen hat bestimmt auch die spezielle Marschmusikprobe mit dem Marschmusikprofi Philipp Habermacher aus Rickenbach LU beigetragen. Es gelang ihm, uns die essentiellen Kriterien der Parademusik beizubringen. Eine Spezialprobe, die sich bestimmt gelohnt hat.

Nach der Marschmusik durften sich alle dem wohl verdienten Fest widmen. Einige besuchten einen oder mehrere der tollen Konzertvorträge, aber es gab auch das Festangebot im Festzelt. Auch wenn das Festangebot relativ bescheiden war, fanden sich gegen Abend einmal mehr die festwilligen Freiämter Vereine – notabene Oberrüti, Beinwil, Mühlau und Auw – zusammen. Beweis auch, dass Freiämter Musikantinnen und Musikanten sich nicht nur musikalisch gut organisieren können, sondern auch festmässig. Für viele wurde es denn auch ein Fest das erst in den frühen Morgenstunden zu Ende ging.

Der Wettbewerb in Aarburg war der letzte und ein schöner Abschluss mit unserem langjährigen Dirigenten Alex Elmiger und beschliesst eine Reihe mit ausgezeichneten Erfolgen an Eidgenössischen und Kantonalen Musikfesten. Ihm gehört denn auch ein besonderer und herzlicher Dank. Jedes Mal konnte er den Verein mittels seiner engagierten Vorbereitung für tolle Musik begeistern und zu immer neuen musikalischen Sphären führen.

Bedanken möchten wir uns ausdrücklich auch bei unseren zahlreichen Fans, die trotz des schlechten Wetters erschienen sind und uns die Daumen drückten sowie unsere Auftritte jeweils mit viel Applaus bedachten. Die Wirkung einer Fangruppe darf nicht unterschätzt werden. Liebe treuen Fans, wir schätzen Eure Unterstützung sehr, denn diese betrachten wir als hohes Gut Eurer Sympathie und Freundschaft.

Der Ort des nächsten Aargauer Musikfest im Jahre 2018 ist noch nicht bestimmt worden. Bis dahin finden Musiktage ohne Konzertwettbewerbe statt. Wir werden nächstes Jahr am Wochenende vom 31. Mai/1. Juni am Musiktag in Oberlunkhofen teilnehmen.

Unser neues Aktivmitglied Florian Stalder

Viele waren sich wahrscheinlich gar nicht bewusst, dass unser langjähriger Schlagzeuger Florian Stalder bislang nicht Aktivmitglied unseres Vereins war, denn seit dem Kirchenkonzert 2007 gibt er an unseren Konzerten immer wieder den Takt an.

Florian wurde am 8. April 1990 geboren und wohnt in Obfelden. Schon im Alter von 8 Jahren begann er mit dem Schlagzeugunterricht. Da sein Vater Niklaus im Musikverein Maschwanden aktiv musiziert, wurde er auch dort Mitglied, wo er auch weiterhin Vereinsmitglied bleiben wird.

Dass er als Aushilfe überhaupt nach Auw kam, ist dem Umstand zu verdanken, dass seit vielen Jahren zwischen den Musikvereinen Maschwanden und Auw ein reger Austausch von Aushilfen besteht. Seit Beginn fühlte er sich als Kamerad aufgenommen und somit war es für ihn nur eine logische Weiterentwicklung Aktivmitglied zu werden.



Am Verein gefallen ihm vor allem die gute Kameradschaft, der Zusammenhalt und die tolle Musik, die gespielt wird. Das ist auch das, was er sich für seine Zukunft im Verein wünscht. Für ihn bedeutet tolle Musik besonders auch Konzerte, die den Besuchern gefallen. Sein bislang grösster musikalischer Erfolg war der Festsieg in Willisau, aber mit dem Verein verbindet ihn auch das Dorffest, das nach seiner Meinung gute Stimmung für Jung und Alt bietet. Klar sei es eine strenge Woche, aber es mache auch Spass in der Bar, Saloon oder Grill zum Gelingen dieses besonderen Festes beizutragen.

Persönlich pflegt Florian ein breites musikalisch Spektrum von klassischer

Musik bis Heavy Metal. Neben der Musik als Hobby geniesst er das Fotografieren, Biken, Motorrad fahren, Wandern und im Winter Ski zu fahren. Nicht nur musikalisch ist Florian aktiv. Nach seiner Berufslehre als Informatiker absolviert er zurzeit das Informatik-Studium an der Hochschule Luzern in Horw. Die Musik ist für ihn somit auch eine perfekte Abwechslung zum herausfordernden Studium.

Vereinsneuigkeiten und Gratulationen

Absenzen und Aushilfen

Als Folge von verschiedenen wohl begründeten Abwesenheiten pausiert auf das Kirchenkonzert leider eine grosse Anzahl von Vereinsmitgliedern. Dadurch werden Sie folgende Mitglieder am Konzert nicht in unseren Reihen finden: Marina Elmer (2. Cornet), Michael Emmenegger (Repiano), Fabienne Huwiler (Posaune), Josef Imbach (B-Bass), Matthias Imbach (2. Bariton), Joe Isenegger (Es-Horn), Jasmin Kurmann (Posaune), Andrea Schmid (3. Cornet) und Raphael Villiger (Euphonium).

Von den langjährigen Aushilfen dürfen wir wieder auf Edith Ebnöther (2. Cornet), Sepp Huwiler (Bass), Urs Rosenberg (Bass) und Theres Salzmann (Solo-Cornet) und Ueli Weber (Bass) zählen. Auf dem Euphonium wird uns unser ehemaliges Aktivmitglied Raphael Frey aushelfen. Aus Oberrüti durften wir für den Bariton Fridolin Nietlispach sowie für das Solo-Cornet Toni Weingartner gewinnen. Auf dem Percussion wird uns Adrian Stocker aus Abtwil unterstützten. Wir danken Euch allen für die tolle Unterstützung und geniessen die gemeinsamen Stunden mit Euch.

Registerwechsel

Mit dem Kirchenkonzert haben sich auch Registerwechsel ergeben. Cécile Wenger übernahm das Repiano und Stephanie Villiger wechselt für das Kirchenkonzert vom Solo-Cornet auf das 3. Cornet. Pascal Villiger wechselte vom 3. auf das 2. Cornet.

Gratulationen

Unser Musikkommissionspräsident ist am 8. Oktober Vater geworden. Wir gratulieren **Andrea und Daniel Hasler** zur Geburt ihrer Tochter **Melissa** und wünschen der jungen Familie alles Gute, Gesundheit und viel Glück.

Wie kann ich den Verein finanziell unterstützen

Wenn auch Sie die vielfältigen Aufgaben unseres Musikvereins finanziell unterstützen möchten, können Sie das tun, in dem Sie uns eine Passivspende, eine Gönnerspende (mit oder ohne Gönnerinserat) oder eine Konzertstückspende zukommen lassen. Als **Passivbeiträge** gelten Beiträge zwischen 20 und 100 Franken. Gönnerbeiträge sind Spenden ab Fr. 100 Franken. Als Gönner wird Ihr Name im Infoheft veröffentlicht. Wir danken herzlich für Ihren Beitrag und freuen uns, Sie als Sympathisant oder Gönner der Musikgesellschaft Brass Band willkommen zu heissen.

*Gönnerclubkonto: Raiffeisenbank am Lindenberg
IBAN Nummer: CH22 8066 9000 0002 0230 7*

Gönnerclub

Folgende Firmen und Privatpersonen haben uns mit Gönnerspenden oder als Helfer unterstützt. Wir bitten Sie, alle unsere Inserenten und Gönner bei Ihren Einkäufen und Arbeitsvergaben bevorzugt zu berücksichtigen.

Amhof AG, Landmaschinen, Alikon
Amhof-Huber Pia, Auw
Balmer Pius und Ruth, Metzgerei/Party-Service, Abtwil und Auw
Bär Benjamin, Garage und Tankstelle, Rüstenschwil
Bonorand Philipp, Auw
Bühlmann Josef, Aettenschwil
Burkard-Amstutz Jakob, Auw
Burkard-Merkli Paul, Rüstenschwil
Burkart AG trilegno, Holzbau, Elementbau, Innausbau, Auw
Bütler Elektro Telecom, Beinwil/Muri
Bütler-Meier Mathilde, Auw
Bütler Otto, Wyschöpfli, Auw
Emmenegger Roman und Esther, Auw
Fischer-Villiger Anton, Birmensdorf
FREIRAUM Planen + Gestalten GmbH, Dörig Vigi, Rüstenschwil
Frischknecht-Fischer Irène und Jakob, Rüstenschwil
Musikpunkt Gasser, Hochdorf
Garage Gretener, Garage und Pneuhaus, Rüstenschwil
Gubler Andreas, Auw
Advokatur und Notariat Haller, Muri
Hartmann Weinbau, Remigen
Heer Alfred, Mech. Spezial.-Werkstätte, Landmaschinengeräte, Auw
Heller Media AG, Druckerei und Verlag "Der Freiamter", Muri
Alpwirtschaft Horben, Stephan Villiger
Huber-Müller Doris und Alois, Dr. med. dent., Sins
Autoverwertung Huber AG, Meienberg
Armin Huser, Gärtnerei, Auw
Huwiler-Strebel René, Auw
Huwiler-Schuler Josef, Auw
Imbach-Wigger Anna, Auw
Isenegger Bernadette, Auw
Käppeli Peter, Gemüse und küchenfertige Freiamterprodukte, Auw
Keller Markus und Heidi, Stoff- und Wullehüsli Muri, Auw
Klausner AG, Metallbau, Auw
Koch-Burkart Maria, Niederrohrdorf
Kreuzfeld Garage GmbH, Inh. Gerry Rogenmoser, Meienberg, Sins

Küng-Kaufmann Josef, Steinhausen
Fam. Küng-Bütler, Gasthof Hirschen, Auw
Kurmman-Troxler Thomas und Romy, Auw
Landi Freiamt, Volg Auw
Leben-dig, Geschenke, Auw
Leu-Staubli Paul, Auw
Lötscher-Wildi Franz und Maria, Auw
Mathis Gartenpflege und Gestaltung GmbH, Beinwil
Medifit Swiss International GmbH, Hünenberg
Meier Jakob, Sarmenstorf
Die Mobiliar, Versicherungen, Muri
Müller Markus, Prof. Dr., Bern
Brauerei H. Müller AG, Baden
Müller Walter, Ennetbürgen
Multiforsa AG, Tiernahrung, Auw
Nailstudio Creative, Regula Wyss, Auw
Orgapack AG, Merenschwand
Plate Mate AG Muri, Huwiler Köbi und Claire, Mühlau
Raiffeisenbank am Lindenberg, Auw
Renggli-Blum Herbert, Auw
Rieder Christian, Birmensdorf
Sami Kosmetik, Sandra Villiger, Auw
Santner-Dormann Rösli, Auw
Schwager & Zimmermann, Teppich & Parkett, Hagendorn/Cham
Schmid Rosmarie, Auw
Hugo Schmid AG, Sanitär, Auw
Sennrich Paul, Architekt, Sins
Stadelmann + Stutz AG, Fahrwangen
Trentini, Bistro-Lounge-Bar, J.+S. Kaufmann, Auw
Troxler GmbH, Schreinerei und Innenausbau, Martin Troxler, Auw
Villiger Burkard, Hirselenhof, Auw
Villiger Druck AG, Sins
Villiger-Meyer Frieda, Auw
Villiger-Bütler Hans, Rüstenschwil
Villiger Hermann, Fahrschule, Steinhausen
Villiger Viktor, Auw
Waldispühl Guido, Gärtnerei und Blumenladen, Sins
Wicki Erwin und Lucia, Post, Auw
Zürcher-Grob Paul, Auw
ungenannte

Vor 75 Jahren - Fahnenweihe 1938

Vor 75 Jahren feierte der Verein mit einem grossen Fest seine erste Fahne. Es mag erstaunen, dass erst 57 Jahre nach der Gründung sich der Verein eine Fahne anschaffte, doch war dies nur der Endpunkt einer längeren geschichtlichen Entwicklung. In den ersten Jahren wurde in ziemlich loser Formation gespielt und erst 1904 bekam der Verein erste Statuten. Danach folgte 1923 die erste Uniform und 1935 wurde erstmals an einem Eidgenössischen teilgenommen. Dieses Fest machte den Auwern mächtig Eindruck und vor allem, dass viele andere Vereine schon Fahnen hatten. Die Idee auch Auw mit einer Fahne auszustatten war deshalb schnell geboren, wenn da nicht die Kosten gewesen wären. Bald machte man sich auf die Suche nach einem Fahnengötti und einer Fahnengotte und fand diese im damaligen Gemeindeammann Josef Hübscher-Burkart sowie in Marie Sennrich-Villiger („Gmeindschreibers“). Erster Fahnrich wurde das ehemalige Aktivmitglied Xaver Hildbrand.



Die Fahnenpaten mit dem langjährigen Mitglied Meinrad Sennrich



Die Gestaltung der Fahne übernahm der junge Vereinsdirigent und Dorflehrer Josef Andermatt gleich selber an die Hand. Die Fahne, die heute öffentlich im Vereinslokal in der Alten Kanzlei zu bestaunen ist, fällt durch seine schönen Details auf sowie auf den Umstand, dass sie zwei unterschiedliche Seiten hat.

Ein besonders schönes Detail ist die Dorfansicht aus den 30er Jahren (siehe links). Es fällt auf wie Auw vor 75 Jahren von einem Wald von Bäumen umgeben

war. Zudem ist auch das alte Gemeindewappen, das auf das Wappen des Amtes Meienberg zurückgeht, zu sehen.

Beeindruckend ist die Qualität der Stickerei, welcher der Werkstatt der Firma Fräfel in St. Gallen entstammt. Durch seine reichhaltige Bestickung ist die alte Fahne sehr schwer und flattert daher nicht so leicht. Dies war auch einer der Gründe, 1981 eine neue Fahne anzuschaffen und nicht die alte zu restaurieren.

Feierlich eingeweiht wurde die Fahne am 26. Juni 1938. Patensektion war die Musikgesellschaft Sins und am Festprogramm nahmen zudem die Musikvereine von Merenschwand, Mühlau und Bünzen teil. Das Fest nahm schon um 4:15 Uhr mit der Tagwache ihren Beginn und verlief wie folgt:

- 7:50 Empfang der Patensektion Sins am Südrand des Dorfes*
- 8:00 Einzug zum Hirschen*
- 8:20 Einzug in die Kirche*
- 8:30 Festgottesdienst mit Fahnenweihe*
- 10:15 Gemeinsames Spiel von Auw und Sins vor der Kirche*
- 10:30 Marsch zum Festplatz*
- 11:00 Bankett*
- 12:45 Empfang von Mühlau und Merenschwand*
- 13:00 Spiel der Musikgesellschaft Auw gefolgt von Mühlau*
- 14:30 Begrüssung und Fahnenübergabe*
- 15:00 weitere Vorträge*
- 16:30 Gesamtchor mit dem Marsch „Dem 12. Regiment“ von Th. Furter und der Hymne „Gloria“ von A. Rossow*
- 17:00 Tanz*
- 19:30 Abendunterhaltung unter Mitwirkung der Dorfvereine nachher Tanz*

ABM Brass Power

Die ABM Brass Power hat sich vergrössert. Seit diesem Jahr nehmen auch Jugendliche aus Dietwil und Oberrüti teil und umfasst somit alle Brass Bands des Oberfreiamts. Dieser Umstand freut uns sehr, denn die Jugend Brass Band fördert die musikalischen Fähigkeiten der Jugendlichen sowie die kameradschaftlichen Beziehungen unter den nun sieben angeschlossenen Vereinen. Beim Zusammenspiel werden besonders die musikalischen Fähigkeiten weiter entwickelt und die Sozialkompetenzen gefördert. Freude und Erfolgserlebnisse beim Musizieren vermitteln Selbstvertrauen und legen den Grundstein für eine dauerhafte Beziehung zur Musik und einem breiten Freundeskreis in der Region.

Das diesjährige Lager fand vom 5. bis 12. Oktober unter der Organisation der Mühlauer Musikantinnen und Musikanten statt. Unter der Direktion von

Gian Walker, Stefan Grüninger und Adi Stocker unterstützt durch die Registerlehrer Hugo Felber, Sven Felber, Patrick Steiner, Sämi Kreienbühl, Martin Räber, Riccardo Vegezzi, Simon Ruckli und Urs Ruckli wurde ein tolles Programm erarbeitet, das am Abschlusskonzert vom 19. Oktober im Mühlau alle Besucher begeisterte.

Wir danken den Mühlauer Organisatoren sowie allen mit der musikalischen Leitung betrauten Personen ganz herzlich für ihr tolles Engagement für den musikalischen Jugendnachwuchs im Oberfreiamt.

Vereinsreise 2013



Über das Wochenende vom 21./22. September sind wir unter der Leitung von Martina und Raphael Villiger auf Reisen gegangen. Bei herrlichsten Wetterbedingungen führte uns der Weg ins herrliche Berner Oberland nach Thun. Gerne wird Thun auf der

Autobahn links liegen gelassen oder man rückt dort in den Militärdienst ein. Dass diese Stadt aber viel zu bieten hat, haben wir auf unserer Vereinsreise mittels eines Foxtrails (eine Art Schnitzeljagd) durch die Stadt erfahren. Auf diese Weise eine Stadt zu erkunden, hat uns viele kleine und grosse Schönheiten bzw. Einzelheiten näher gebracht, so zum Beispiel dass Brahms in Thun während seines Sommeraufenthalts 1886 mehrere wichtige Instrumentalwerke schuf. Der Foxtrail gab auch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein und am Abend konnte das Ausgehprogramm von Thun genossen werden.



Der Sonntag gingen wir dann gemütlich wieder an und genossen weiterhin das schöne Wetter am Thunersee sowie ein kleines Minigolf-Turnier bei Interlaken. Für die perfekte Organisation unserer Reise danken wir Martina und Raphi nochmals ganz herzlich.

Swiss Open Contest 2013



Endlich schaffte erstmals die Valaisia Brass Band unter der Direktion von Arsène Duc den ersten Platz am Swiss Open. Dank einer tollen Aufführung ihres Selbstwahlstückes gelang es ihr doch 3 Punkte auf die zweitplatzierte BB Fribourg abzunehmen, die noch am meisten Punkte im Pflichtstück

errang, aber beim Selbstwahlstück ein wenig zurück fiel. Den dritten Rang holte sich die Walliser Brass Band 13 Etoiles, welche letztes Jahr den Wettbewerb knapp vor der Valaisia noch gewonnen hatte. Der Lokal-matador, die BB Bürgermusik Luzern, holte sich mit nur einem Punkt Rückstand den vierten Platz. Generell waren am diesjährigen Wettbewerb die Bands in der Meinung der Experten viel ausgeglichener als im letzten Jahr, wo eine ungewöhnlich grosse Differenz von 15 Punkten zwischen Rang 2 und 3 festzustellen war.

39. Schweizerischer Brass Band Wettbewerb



Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in den vergangenen Jahren musste das Programm des Wettbewerbs grundsätzlich überarbeitet werden, da das alte zu erheblichen zeitlichen Engpässen führte. Gesamthaft nehmen 57 Bands teil, davon 11 in der Höchstkategorie. Im Vorjahr waren es 62 Bands. Das definitive Programm des 39.

Wettbewerbs in Montreux ist nun wie folgt gestaltet:

Samstag, 23. November:

- 10:00 Wettbewerb der 4. Klasse in der Miles Davis Hall (3 Bands)
- 11:00 Wettbewerb der 1. Klasse im Auditorium Stravinski (18 Bands)
- 12:00 Wettbewerb der 2. Klasse in der Miles Davis Hall (17 Bands)
- 18:30 Aufgabenstück der Höchstkategorie im Auditorium Stravinski
- 21:30 Brass Night Party in der Eingangshalle
- 22:30 Bekanntgabe der Ergebnisse für die 1., 2. und 4. Klasse

Sonntag, 24. November:

- 10:00 Matinée-Konzert mit PRO BRASS (www.probrass.at)
- 11:35 Wettbewerb der 3. Klasse im Auditorium Stravinski (8 Bands)
- 14:30 Selbstwahlstück der Höchstkategorie im Auditorium Stravinski
- 19:30 Bekanntgabe der Ergebnisse der Höchstkategorie und der 3. Klasse

In unserer Region für Blumen & Pflanzen

Gärtnerei Armin Huser, Auw

Direktverkauf: Aarbachstrasse 11, 5644 Auw; www.huser-gaertnerei.ch
Telefon: 056 668 15 45; Fax: 056 668 25 75, IP-Betrieb

Gärtnerei + Blumen WALDISPÜHL

Im Cherne Sins (Blumen) und Kirchstrasse 30 (Center), 5643 Sins
Telefon: 041 787 20 70; 041 787 11 84; www.blumensins.ch



Jeder Garten beginnt mit der Planung

Rüstenschwil 44; 5644 Auw; 056 668 15 17; planenundgestalten.ch



Das Auwer Dorffest Bier aus Baden !



Industriestr. 9, 5644 Auw
www.multiforsa.ch
Telefon 056 677 78 79

Seit 65 Jahren erfolgreich im Dienste der Landwirtschaft

www.trentini-auw.ch

Bistro-Lounge-Bar / Tel. 056 668 08 60



**Umweltgerechte Autoentsorgung
An- und Verkauf von Unfallwagen**
5643 Sins-Meienberg
Tel. +41 (0)41 789 60 80
Fax +41 (0)41 787 12 66

mediafit Swiss
International GmbH



Ihr Partner für Sport & Wellness!

Bösch 108, 6331 Hünenberg
info@mediafit.com
Tel. 041 748 52 52
www.mediafit.com

Weinbau Hartmann, Remigen

Das naturnahe Weinerlebnis! „Zum Wohl“

www.weinbau-hartmann.ch, Tel 056 284 27 43

Troxler GmbH, Schreinerei

Innenausbau, Neu- und Umbauten

Bergstrasse 5, 5644 Auw, Tel.: 056 668 14 57; Fax: 056 668 21 31

Metzgerei Balmer 5646 Abtwil 041 787 12 67

Filiale Auw 056 668 10 54

Der Treffpunkt für Fleisch- und Wurstgeniesser



**GARAGE
GRETENER**



Rüstenschwil

Für Pneus und alle Auto-Marken ! Tel. 056 668 22 77, Fax 056 670 23 78

RAIFFEISENBANK am Lindenberg

Wir machen den Weg frei !

Telefon: 056 677 81 10; www-raiffeisen.ch/am-lindenberg

Musikpunkt Gasser Hochdorf

Blas- und Schlaginstrumente, Verkauf und Reparaturen

Baldeggstr. 32, 6280 Hochdorf, 041 910 18 68, www.musikpunkt.ch

**ALFRED HEER AUW, Land- & Hofmaschinen,
Rasen-/Garten-/Forstgeräte, Schlosserei, Eisenwaren**

5644 Auw / Telefon: 056 668 14 04; Fax: 056 668 22 78

**Für *Freiämter* Heller Media AG, Muri
Kulturfreunde Verlag „Der Freiämter“**

Seetalstrasse 7, 5630 Muri, Tel. 056 675 10 50, www.hellermedia.ch



*frisch und
fründlich*

*frisch und
fründlich*

Auw: Telefon 056 668 14 11, Fax 056 668 15 23

STOFF- UND WULLEHÜSLI, MURI

Heidi Keller, Marktstrasse 17, 5630 Muri

Telefon: 056 664 41 20